

IFRS-Abschlussanalyse

Finanz- und erfolgswirtschaftliche Aspekte

Von
Prof. Dr. Hanno Kirsch

5., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-23715-9>

1. Auflage 2004

2. Auflage 2006

3. Auflage 2012

4. Auflage 2017

5. Auflage 2023

Die 1. und 2. Auflage erschienen im Verlag Franz Vahlen, München,
unter dem Titel
„Finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse nach IFRS“.

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-23715-9

eBook: ISBN 978-3-503-23716-6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Die Internationalisierung der externen Rechnungslegung wird in Deutschland häufig mit Schlagworten wie „Revolution“ oder „kopernikanische Wende“ im externen Rechnungswesen bezeichnet. Diese Begriffe drücken den tiefgreifenden Wandel in der externen Rechnungslegung aus, der – trotz der zwischenzeitlich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erfolgten moderaten Annäherung der deutschen an die internationale Rechnungslegung – mit dem Übergang zu einer stärker gegenwartsbezogenen und am Prinzip der periodengerechten Erfolgsermittlung orientierten Bewertung einhergeht, die in wesentlich stärkerem Umfang als die HGB-Rechnungslegung Prognosen in den Abschluss einbezieht. Zudem erfordert die Vielzahl und der Detaillierungsgrad an zusätzlich nach IFRS offenzulegenden Informationen ein publizitätsfreudiges Verhalten.

Obwohl inzwischen eine Reihe von Monografien und Kommentaren zu den Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung und zu Vergleichen zwischen HGB und IFRS erschienen sind, ignoriert das deutsche Schrifttum weiterhin fast vollständig die Frage, wie sich der Übergang von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung auf die Abschlussanalyse auswirkt. Diese Lücke ist insbesondere deshalb erstaunlich, da bereits nach einer 1997 unter den größten deutschen Unternehmen durchgeführten empirischen Untersuchung als eine der Hauptgefahren der Internationalisierung der Rechnungslegung der „Verlust der Aussagekraft der Kennzahlen“ gesehen wurde.

Diese Monografie will sich daher den Möglichkeiten und Grenzen einer auf einem IFRS-Abschluss – im Vergleich zu einer auf einem HGB-Abschluss – basierenden Abschlussanalyse widmen. Hier stellt sich unter anderem die Frage, ob sämtliche bislang berechenbare Kennzahlen der klassischen Abschlussanalyse weiterhin bestimmbar sind, ob sich deren Aussagekraft aufgrund abweichender Bilanzierungs- und Bewertungsregeln verändert, und ob möglicherweise andere betriebswirtschaftlich sinnvolle Kennzahlen, die bislang aufgrund fehlender Offenlegungspflichten im HGB nicht berechnet werden konnten, nunmehr erst durch den Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung ermittelbar sind.

Wegen des Vergleichs mit der auf dem HGB durchgeführten Abschlussanalyse liegt der Fokus auf der klassischen Abschlussanalyse, d.h. der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse; im Gegensatz dazu baut die strategische Abschlussanalyse insbesondere auch auf Informationen auf, die außerhalb des Abschlusses liegen und die allenfalls in den Bereich der freiwilligen Berichterstattung (z. B. Management Commentary bei IFRS) fallen.

Mit dieser Analyse unteilbar verbunden ist die systematische Herausarbeitung der auf Basis der aktuell gültigen IFRS-Regelungen zulässigen Möglichkeiten der Abschlusspolitik. Die Abschlusspolitik hat die Aufgabe, das „Rohmaterial“ eines Abschlusses im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten durch Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismaßnahmen derart aufzubereiten, dass die vom Bilanzierenden gewünschten oder beabsichtigten Schlussfolgerungen möglichst durch den Analysten gezogen werden. Demgegenüber erstrebt die Abschlussanalyse die zur Erzielung bestimmter vom Unternehmen erwünschter Schlussfolgerungen getroffenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisalternativen zu entlarven, um das „ungeschönte Rohmaterial“ und damit ein möglichst getreues Bild des analysierten Unternehmens zu erhalten. Dementsprechend sind Abschlusspolitik und Abschlussanalyse stets zwei Facetten der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften eines Abschlusses.

Aufgrund der gewählten Themenstellung erstrebt diese Monografie bewusst keine vollständige Abhandlung sämtlicher Instrumente und Möglichkeiten der IFRS-Abschlussanalyse, sondern konzentriert sich weitgehend auf die Unterschiede zu den aus einem HGB-Abschluss ableitbaren Kennzahlen. Bezüglich der zur Verdichtung von Abschlusskennzahlen einsetzbaren methodischen Instrumente (z.B. multivariate Verfahren oder neuronale Netze) sei auf die entsprechende Literatur verwiesen.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Abhandlung stehen zum einen aus Platzgründen und zum anderen aus Gründen der Bestimmtheit die aktuell anwendbaren IFRS-Rechnungslegungsnormen. Gleichwohl werden in Einzelfällen auch die in Discussion Papers und Exposure Drafts enthaltenen Vorschläge für künftige IFRS-Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsnormen in Bezug auf ihre möglichen Auswirkungen auf die Abschlussanalyse hin untersucht.

Das Buch wendet sich zum einen an Studierende an Hochschulen in fortgeschrittenen Semestern sowie Teilnehmer entsprechender Weiterbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus eignet sich dieses Buch insbesondere für Aktien- und Wertpapieranalysten, Entscheidungsträger und Firmenkundenbetreuer in Kreditinstituten, Praktiker im Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, welche IFRS-Abschlüsse analysieren, erstellen oder prüfen.

Heide und Flensburg, im Juli 2023

Hanno Kirsch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
1. Einführung und Bedeutung des Themas	1
2. Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung.....	7
2.1 Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte im langfristigen Vermögen	7
2.1.1 Unwesentliche Vermögenswerte	7
2.1.2 Folgebewertung für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Nutzungsrechte.....	8
2.1.3 Bewertung von Finanzinvestitionen	17
2.1.4 Bewertung von Beteiligungen im separaten Einzelabschluss.....	21
2.1.5 Finanzinstrumente	27
2.2 Bewertungswahlrechte im kurzfristigen Vermögen	29
2.2.1 Vorratsvermögen	29
2.2.2 Finanzinstrumente	32
2.2.2.1 Hedge-Accounting nach IAS 39.....	32
2.2.2.2 Finanzinstrumente nach IFRS 9	34
2.3 Bewertungswahlrechte aus Praktikabilitätsgründen	36
2.3.1 Kundenverträge nach IFRS 15.....	36
2.3.2 Leasingverträge nach IFRS 16.....	38
2.4 Konsolidierungswahlrechte.....	41
2.5 Ausweiswahlrechte	45
2.5.1 Bilanz.....	45
2.5.2 GuV-Rechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung	48
2.5.3 Kapitalflussrechnung	50
2.6 Spezielle Wahlrechte beim Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung.....	52
2.6.1 Unternehmenszusammenschlüsse und kumulierte Umrechnungsdifferenzen.....	54
2.6.2 Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Finanzinvestitionen und Nutzungsrechte	62
2.6.3 Leasing	66
2.6.4 Finanzinstrumente	67
2.6.5 Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen im separaten Einzelabschluss.....	71

2.6.6	Unterschiedliche Erstanwendungszeitpunkte von Mutterunternehmen sowie Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	72
2.6.7	Anteilsbasierte Vergütung	73
2.6.8	Bilanzierung von finanziellen und immateriellen Vermögenswerten in Übereinstimmung mit IFRIC 12.....	73
2.6.9	Übergang aus hyperinflationären Ökonomien	74
2.6.10	Übergangsvorschriften aus erstmaliger Anwendung des IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“	75
2.6.11	Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebauwerks	75
2.6.12	Anwendung der Übergangsvorschriften zu IFRS 15 für IFRS-Erstanwender sowie Verzicht auf ein Restatement der vor dem Übergangszeitpunkt erfüllten Kundenverträge.....	76
2.6.13	Bilanzierung von Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen	76
2.6.14	Verzicht auf die Angabe von Vergleichsinformationen zur Abbildung unsicherer steuerlicher Behandlungen von Sachverhalten nach IFRIC 23 ...	77
2.7	Beurteilung der Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte	77
2.7.1	Beurteilungskriterien	77
2.7.2	Beurteilung der offenen Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung.....	78
2.7.3	Beurteilung der speziellen Wahlrechte beim erstmaligen Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung.....	88
3.	Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung	93
3.1	Bedeutung verdeckter Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung	93
3.2	Verdeckte Bilanzierungswahlrechte	95
3.2.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte.....	95
3.2.2	Aktive latente Steuern.....	98
3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte	101
3.3.1	Überblick	101
3.3.2	Ermittlung von Wertminderungen und Wertaufholungen im langfristigen Vermögen	103
3.3.3	Erst- und Folgebewertung des Goodwill.....	110
3.3.3.1	Bewertungsvorschriften des IAS 36	110
3.3.3.2	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der erstmaligen Bilanzierung des Goodwill	111
3.3.3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der Folgebewertung des Goodwill. .	120
3.3.3.4	Exkurs: Mögliche Änderungen durch DP/2020/1	123
3.3.4	Nutzungsdauer und Restwert bei abnutzbaren langfristigen Vermögenswerten	125
3.3.5	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte.....	126

3.3.6	Finanzinstrumente	128
3.3.6.1	Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9	128
3.3.6.2	Umgliederung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9	134
3.3.6.3	Hedge-Accounting	135
3.3.6.3.1	IAS 39	135
3.3.6.3.2	IFRS 9	136
3.3.7	Kundenverträge nach IFRS 15	138
3.3.8	Leasing nach IFRS 16	143
3.4	Verdeckte Darstellungswahlrechte	145
3.4.1	Aufgabe von Geschäftsbereichen	145
3.4.2	Eventualschulden	147
3.4.3	Segmentberichterstattung	148
3.5	Beurteilung der Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte	151
4.	Finanzwirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene	157
4.1	Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz	157
4.1.1	Gliederungsvorschriften für die IFRS-Bilanz	157
4.1.2	Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz	158
4.2	Vermögensstruktur	161
4.3	Kapitalstruktur	163
4.4	Bestandsorientierte Liquiditätsanalyse	167
4.4.1	Liquiditätsgrade	167
4.4.2	Deckungsgrade	175
4.4.2.1	Ermittlung und Modifikation von Kennzahlen	175
4.4.2.2	Einfluss der IFRS-Bewertungsvorschriften auf die Aussagefähigkeit der Kennzahlen	180
4.4.2.2.1	Allgemeine Auswirkungen auf die Aussagefähigkeit der Deckungsgrade	180
4.4.2.2.2	Einfluss der Neu- und Zeitwertbewertung im langfristigen Vermögen auf die Deckungsgrade	183
4.4.3	Kritik der bestandsorientierten Liquiditätsanalyse	186
4.5	Stromgrößenorientierte Liquiditätsanalyse	187
4.5.1	Cashflow	187
4.5.2	Schuldentilgungsdauer	191
4.5.3	Innenfinanzierungsgrad	194
4.5.4	Cashburn-Rate	196
4.6	Investitionsverhalten und Abschreibungen	197
4.7	Exkurs: Mögliche Auswirkungen des ED/2019/7 „General Presentation and Disclosure“	204

4.7.1 Überblick	204
4.7.2 Wesentliche Vorschläge zur Gliederung von Bilanz und Kapitalflussrechnung	205
4.7.3 Mögliche Auswirkungen auf die finanzwirtschaftliche Analyse	207
5. Erfolgswirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene	209
5.1 Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung	209
5.1.1 Gliederungsvorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstigen Gesamtergebnisrechnung	210
5.1.2 Angabevorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstigen Gesamtergebnisrechnung	211
5.1.3 Gliederungs- und Angabevorschriften zum sonstigen Gesamtergebnis	216
5.2 Ergebnisstrukturanalyse	218
5.2.1 Ableitung einer Ergebnisstruktur aus den Gliederungs- und Angabevorschriften	219
5.2.2 Eignung der Ergebnisstruktur für Analysezwecke	224
5.2.2.1 Präzisierung der Abgrenzung der auszuweisenden Posten	224
5.2.2.2 Aussagefähigkeit der einzelnen Ergebnisebenen	225
5.2.2.2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	225
5.2.2.2.2 Finanz- und Beteiligungsergebnis	228
5.2.2.2.3 Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	231
5.2.2.2.4 Korrektur wesentlicher Fehler	234
5.2.2.2.5 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	236
5.2.2.2.6 Abgrenzung zu den Erträgen und Aufwendungen des sonstigen Gesamtergebnisses	237
5.2.3 Ausgewählte Ergebnisstrukturkennzahlen	240
5.2.3.1 Earnings-Kennzahlen	240
5.2.3.2 Aufwandsstrukturkennzahlen	244
5.2.4 Exkurs: Mögliche Auswirkungen des ED/2019/7 „General Presentation and Disclosure“ auf die erfolgswirtschaftliche Analyse	248
5.2.4.1 Wesentliche Vorschläge des ED/2019/7 zur Gliederung der Gesamt- ergebnisrechnung und zu den darauf bezogenen Anhangangaben	248
5.2.4.1.1 GuV-Rechnung und sonstiges Gesamtergebnis	248
5.2.4.1.2 GuV-bezogene Anhangangaben	253
5.2.4.2 Mögliche Auswirkungen auf die erfolgsbezogene Analyse	255
5.2.4.2.1 Ergebnisquellenanalyse	255
5.2.4.2.2 Möglichkeiten der Ergebnisbereinigung	257
5.2.4.2.3 Earnings-Kennzahlen	258
5.2.4.2.4 Aufwandsstrukturkennzahlen	261

5.3	Rentabilitätsanalyse	262
5.3.1	Aufgaben von Rentabilitätsanalysen.....	262
5.3.2	Ableitung von Rentabilitätskennzahlen.....	262
5.3.3	Umsatzbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	263
5.3.4	Kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen	267
5.3.4.1	Eigenkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen	267
5.3.4.2	Gesamtkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	269
5.3.4.3	Ergebnisneutrale Eigenkapitalverrechnungen und kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	271
5.3.4.3.1	Eigene Aktien	271
5.3.4.3.2	Eigenkapitalbeschaffungskosten	273
5.3.4.3.3	Ergebnisneutrale Korrekturen der Gewinnrücklagen.....	274
5.3.5	Vermögensbasierte Rentabilitätskennzahlen	276
5.3.6	Exkurs: Mögliche Auswirkungen des ED/2019/7 „General Presentation and Disclosure“ auf die Rentabilitätsanalyse.....	279
5.4	Produktivitätsanalyse.....	281
5.5	Wertschöpfungsanalyse	284
5.5.1	Wertschöpfung	284
5.5.2	Wertschöpfungskennzahlen	286
6.	Auswertung entscheidungsrelevanter IFRS-Anhangangaben	291
6.1	Leistungsorientierte Pensionspläne	291
6.2	Eventualschulden und Eventualforderungen.....	294
6.3	Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente	295
6.4	Überleitungsrechnung der bilanziellen Wertänderungen von Finanzschulden	296
6.5	Berichterstattung über nahestehende Unternehmen und Personen.....	302
6.6	Leasing	305
6.7	Latente Steuern.....	308
6.8	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	309
7.	Abschlussanalyse auf Ebene der Segmente	311
7.1	Abgrenzung und Bildung von Segmenten.....	311
7.2	Berichtspflichten der Segmentberichterstattung.....	312
7.2.1	Berichtsgrößen der extern gebildeten Geschäftssegmente.....	313
7.2.2	Überleitungsrechnungen zu den für die berichterstattende Einheit offengelegten Daten.....	314
7.2.3	Sonstige Angabepflichten zu den extern gebildeten Geschäftssegmenten ..	315
7.3	Ableitung von Segment-Kennzahlen auf Basis der Angaben des IFRS 8	317
7.3.1	Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen.....	317
7.3.2	Investitions- und Wachstumskennzahlen	321

7.4	Einschränkungen der Abschlussanalyse auf Ebene von extern gebildeten Geschäftssegmenten	323
7.4.1	Abgrenzung und Bildung von Segmenten.....	323
7.4.2	Umfang und Inhalt der Segmentberichtsinformationen	325
7.4.3	Zuordnung von Abschlussposten auf die extern gebildeten Geschäftssegmente	326
7.4.4	Anwendung von unternehmensspezifischen Segment-Bilanzierungs- und Segment-Bewertungsmethoden	327
8.	Würdigung der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse nach IFRS.....	329
	Literaturverzeichnis.....	335
	Stichwortverzeichnis.....	347